

**Herausgeber/Medieninhaber:**

Verein Straßenzeitung Eibisch-Zuckerl –  
Plattform für soziale Anliegen, Sitz: Wiener  
Neustadt

**Kontakt Verein und Redaktion:**

2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Str. 65  
(PHÖNIX Wiener Neustadt)  
0660/8077394  
office@eibischzuckerl.at  
www.eibischzuckerl.at  
IBAN AT79 2026 7002 0000 7888  
BIC WINSATWNXXX  
Sparkasse Wiener Neustadt

**Auflage:** 3.000 Stück

Das Eibisch-Zuckerl ist Mitglied beim „International Network of Street Papers“ INSP

**Redaktionsteam:**

Wilma Alex, Anton Blaha, Irmgard Blaha,  
Maria Ferstl, Franziska Janhsen, Daniela  
Leinweber, Jan Müller, Gabriele Rupp.

**Freie Mitarbeiter:**

Manfred Döller, Michaela Faustmann, Tom  
Gschwandtner, Conrad Heßler, Maximilian  
Huber, Winfrid Koppensteiner, Michael Krebs,  
Christine Lind, Natasha Macheiner, Raymond  
Ovbigbagon, Claudia Watz.

**Grundsätzliche Ausrichtung des Mediums:**

Das Eibisch-Zuckerl ist ein niederschwelliges  
Beschäftigungsprojekt für finanziell bedürftige  
Menschen, die damit einer selbstständigen  
und sinnstiftenden Beschäftigung nachgehen  
können. Die Beiträge geben die Meinung der  
Verfasser wieder. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Bildmaterial wird keine Haftung  
übernommen. Ein Recht auf Abdruck besteht  
nicht. Leserzuschriften sind uns willkommen,  
bei allen Zuschriften behält sich die Redaktion  
das Recht auf Kürzung vor.

Das Eibisch-Zuckerl erscheint alle 2 Monate.

**Inhalt**

Fridays for Future	4
Urban Myths	7
Sagenweg in Lanzenkirchen	8
Bourbonenweg	9
Freiwilliges Soziales Jahr	10
Mindestsicherung	12
South-West-Coast-Path	14
NÖ Landesausstellung in Wr. Neustadt	16
Harzgewinnung aus Schwarzföhren	18
Museum „Hacker-Haus“	20
Madeleine Albright	22
Buchplauscherl	24
Corvinus-Kolumne / Redewendungen	25
Film-Rubrik	26
Triebwerk	27
Tom Gschwandtner	28
Rezept / Schach	29
Kreativ-Zuckerl	30
Termine	31

**Letzte Meldung:**

18. Mai 2019: **Fridays for Future Wiener Neustadt** gegründet!  
Geschehen bei einer vom Klimabündnis - Arbeitskreis Wiener  
Neustadt veranstalteten Klimaschutz-Demonstration mit Kund-  
gebung am Hauptplatz in Wiener Neustadt.



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere Autoren bieten wieder eine bunte Mischung an Themen, die hoffentlich Ihr Interesse weckt.

Den Beginn macht ein aktuelles Thema: **Fridays for Future** – eine von der schwedischen Schülerin Greta Thunberg ins Leben gerufene Protestbewegung, die sich für mehr Maßnahmen zum Klimaschutz einsetzt und mit regelmäßigen, friedlichen Freitag-Demonstrationen Aufsehen erregt.

**Urban Myths** – erfundene, aber glaubwürdige Geschichten, die durch Weitererzählen und besonders über die sozialen Medien weite Verbreitung finden.

Die „Irrwurzel“ ist eine der mystischen Geschichten des **Sagenweges** in Lanzenkirchen bei Wiener Neustadt, wo sich solche Erzählungen erwandern lassen. Lebensgroße Holzskulpturen unterstützen das Erleben.

Der **Bourbonen-Weg** ist ein weiterer Wanderpfad in diesem Ort. Auf Schloss Frohsdorf lebten hier im 19. Jahrhundert der Graf von Chambord, der letzte rechtmäßige Thronerbe der Könige von Frankreich, und seine Tante. Ein Schulprojekt hat die Geschichte wieder zum Leben erweckt, die hier in 12 Stationen dargestellt wird.

600 Jugendliche haben 2018 ein **Freiwilliges Soziales Jahr** absolviert – eine Möglichkeit zur Berufsorientierung, zur Persönlichkeitsentwicklung, als Überbrückung zwischen Matura und Studium oder als Zivildienstersatz. Engagierte Jugendliche werden dringend gesucht.

Viel wurde bereits im Vorfeld über die neue **Mindestsicherung** geschrieben, diskutiert und dagegen protestiert. Der Beitrag bringt dazu Details und zeigt die Härten und Fallen des neuen Gesetzes auf.

Unsere Mitarbeiterin Daniela Leinweber hatte im Vorjahr über 1.000 km des **South-West-Coast-Path** im Süden von Großbritannien als Benefizwanderung für das SoWo Neunkirchen auf sich genommen. Sie hat ihre Erlebnisse in einem Buch niedergeschrieben, das sie hier vorstellt.

In der heurigen **NÖ Landesausstellung in Wiener Neustadt** sind auch Stolpersteine zu bewundern. Als Beitrag zu „Welt in Bewegung“ gibt es aber auch Darstellungen, die die Transportwege von Jüdinnen und Juden, Roma und Sinti, von Opfern des Widerstandes und der NS-Euthanasie aus unserer Stadt zeigen.

Früher waren die Spuren des Pechens, der **Harzgewinnung von den Schwarzföhren**, überall in den Wäldern zu finden, und das Harz wurde auch in unserer Region weiterverarbeitet. Heute erinnern nur mehr Lehrpfade und Schauräume an dieses ausgestorbene Handwerk.

In Bad Erlach wurde im „**Hacker-Haus**“, dem Geschäft einer ehemaligen jüdischen Familie, ein sehenswertes Museum eingerichtet. Es erinnert an die vertriebenen Jüdinnen und Juden der Region. Zur Eröffnung kamen auch eine Reihe von deren Verwandten und einige Überlebende von weit her.

Das Buch „**Faschismus**“ von **Madeleine Albright**, der früheren Außenministerin der USA, die selbst zweimal vor Unrechtsregimen flüchten musste, ist spannend zu lesen und regt zum Nachdenken an – geht der derzeitige Populismus ansatzweise nicht auch in eine ähnliche Richtung?

**Tom Gschwandtner** beschäftigt sich in seiner Kolumne mit den Problemen eines frisch Verunfallten mit Querschnittlähmung, den er im Krankenhaus besucht hat.

Die wiederkehrenden Beiträge, wie die **Schachrubrik**, die **Triebwerkkolumne**, das **Buchplauscherl**, das **Kreativ-Zuckerl** (mit einem Papierfächer), die kritische **Corvinus-Kolumne**, die Kolumne über die Bedeutung von **Redewendungen** (diesmal mit „Pech“), ein **Kochrezept** und die Terminvorschau runden die Ausgabe ab.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen.

*Anton Blaha, Obmann*